

Fehlerhafte Sicherheitschips

30 Millionen Bankkarten vom 2010-Fehler betroffen

Der Schaden ist größer als bislang bekannt: Millionen Bankkunden konnten in den vergangenen Tagen weder Geld abheben noch mit EC- oder Kreditkarte zahlen, vor allem Sparkassen sind betroffen. Defekte Chips machten das Plastikgeld unbrauchbar - die Probleme sind noch nicht endgültig behoben.

Hamburg - Am härtesten hat es die Kunden von Sparkassen getroffen: Wie der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) am Dienstag mitteilte, sind allein bei Sparkassen und Landesbanken rund 20 Millionen EC-Karten und rund 3,5 Millionen Kreditkarten wegen des "Jahr-2010-Fehlers" nur eingeschränkt nutzbar. Bei privaten Instituten wie der Deutschen Bank, der Commerzbank und vielen anderen Geldhäusern sind den Angaben des entsprechenden Verbandes zufolge 2,5 Millionen Karten - überwiegend EC-Karten - betroffen.

Bei den Genossenschaftsbanken sind es weitere vier Millionen. Hier handelt es sich dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken zufolge ausschließlich um EC-Karten. Die Kunden könnten also im Notfall auf ihre Kreditkarten ausweichen, riet eine Sprecherin des Verbandes. Weit über die Hälfte aller Genossenschaftsbanken und somit deren Kunden sind den Angaben zufolge nicht von dem Chip-Schaden betroffen.

Den Bankenverbänden zufolge ist bei den betroffenen Karten eine durch Lieferanten programmierte Software fehlerhaft und dadurch nicht in der Lage, die neue Jahreszahl 2010 korrekt zu verarbeiten. Davon seien Karten der meisten deutschen Kreditinstitute betroffen - insgesamt 30 Millionen Stück.

Probleme im Handel

Bei den Sparkassen seien jedoch bereits innerhalb weniger Stunden nach Auftreten der ersten Vorfälle alle 25.700 Geldautomaten so umgestellt worden, dass sie alle EC-Karten verarbeiten können. Den Bankenverbänden zufolge gilt das auch für Geldautomaten anderer Kreditinstitute im Inland.

Beim Einsatz von Kreditkarten an Geldautomaten könne es jedoch zu Einschränkungen kommen. Der Sparkassenverband empfiehlt, an den Automaten bis auf weiteres die EC-Karten und nicht die Kreditkarten einzusetzen.

Im Handel gebe es ebenfalls weiterhin Einschränkungen im Zahlungsverkehr mit den betroffenen EC-Karten. Bis Donnerstag dieser Woche sollen rund 85 Prozent aller Händlerterminals wieder alle EC-Karten verarbeiten, bis Montag nächster Woche solle wieder eine 100-prozentige Funktionsfähigkeit hergestellt werden.

Im Ausland weiterhin Einschränkungen - Bargeld mitnehmen

Wegen des Fehlers kommt es laut DSGV auch im Ausland zu Einschränkungen im Zahlungsverkehr an Geldautomaten und Händlerterminals. Kurzfristig soll nun für die fünf großen Urlaubsländer Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich und Spanien durch neue Konfigurierungen der Geldautomaten und Händlerterminals sichergestellt werden, dass die Karten der Sparkassen dort funktionieren.

Bis dahin sollten sich betroffene Kunden im Ausland am Schalter eines Kreditinstituts mittels einer Kreditkarte mit Bargeld versorgen. Zudem empfahl der Verband den Kunden, Bargeld mitzuführen. Der Verband der Privatbanken weist zudem darauf hin, dass Barauszahlungen mittels einer Kreditkarte am Schalter einer Bank im Ausland gegen Unterschrift und Vorlage eines Ausweises möglich seien. Betroffene Kunden, die planen ins Ausland zu reisen, sollten sich in Deutschland ergänzend mit Reiseschecks von ihrer Hausbank versorgen.

Die Fehlfunktion der Karten könnte für die Geldinstitute neben dem Imageschaden auch finanziell zur Belastung werden. Mehrere Beteiligte von Zahlungsverkehrsdienstleistern, Branchenverbänden und einzelnen Banken erklärten laut "Handelsblatt", dass mittlerweile zur Behebung der Panne auch ein Austausch von Karten diskutiert werde. Würden alle rund 30 Millionen fehlerhaften Karten ersetzt, käme auf die deutschen Banken insgesamt nach Schätzungen der Zeitung ein dreistelliger Millionenbetrag zu.

cis/dpa/APD

URL:

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/0,1518,670282,00.html>

FORUM:

Probleme am Geldautomaten?

<http://forum.spiegel.de/showthread.php?t=10495&goto=newpost>

MEHR AUF SPIEGEL ONLINE:

Geldautomatenproblem: 2010-Bug lässt Bankkunden verzweifeln (04.01.2010)

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/0,1518,670062,00.html>

Probleme am Automaten: Chipkarten-Fehler macht Geldabheben unmöglich
(04.01.2010)

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/0,1518,669924,00.html>

MEHR IM INTERNET

Tagesticker: Deutsche Automarken punkten in den USA (manager-magazin.de)

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,670109,00.html>

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich
für die Inhalte externer Internetseiten.

© SPIEGEL ONLINE 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH